

Kreiskulturpreis 2009 für Stehli und Burchert

Mit dem Kreis-Kulturpreis 2009 sind zwei herausragende Künstler von Kreispräsident Burkhard E. Tiemann und Landrat Dr. Wolfgang Grimme am 01. November 2009 in der Drostei ausgezeichnet worden.

Während der in Wedel lebende Dirigent Robert Stehli den mit 5000 Euro dotierten Anerkennungspreis erhielt, ging der Förderpreis in Höhe von 2500 Euro an den Filmmacher Hannes Burchert aus Barmstedt.



Gerhard Folkerts, Konzertpianist und Kulturpreisträger des Jahres 1984, hielt die Laudatio auf Robert Stehli. "Mit jeder Aufführung bringen sie mehr Menschen zur klassischen Musik", würdigte er die Verdienste des Dirigenten. Stehli sei ein "kultureller Botschafter". In diesem Zusammenhang führte Folkerts u.a. die von Stehli seit 14 Jahren geleiteten Konzerte in der stets ausverkauften Moorreger Mehrzweckhalle An'n Himmelsberg an. Gleichzeitig lobte er die Politiker des Kreistages dafür, dass sie in einer Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, um das künstlerische Leben im Kreis Pinneberg aufrecht zu erhalten.

Hannes Burchert hatte die Jury besonders mit seinem Kurzfilm "Schneezeit" überzeugt. Mit dem Streifen, der zugleich die Diplomarbeit des 29-Jährigen an der Hamburger Kunsthochschule darstellte, gewann Burchert bereits in diesem Jahr den Filmpreis Schleswig-Holstein. Im Mai 2009 wurde "Schneezeit" anlässlich der Film-Festspiele in Cannes vorgestellt.

Eine sehr persönliche Laudatio hielt die Schauspielerin Rebecca Indermaur. Auf einer Leinwand wurde der 20-Minuten-Streifen "Eiszeit" präsentiert, der am 15. November ab 20 Uhr noch einmal im Barmstedter Kino zu sehen sein wird.

An die Geschichte des Kulturpreises erinnerte der Vorsitzende der Jury, Klaus G. Bremer. So wurde der Kulturpreis des Kreises Pinneberg in diesem Jahr zum 27. Mal seit 1981 verliehen. Auch Bremer sprach sich dafür aus, die Preisvergabe in Zukunft aufrecht zu erhalten.

Glückwünsche erhielten die beiden Preisträger auch von Sabine Lüchau, Stadtpräsidentin in Wedel, und von Barmstedts stellvertretendem Bürgermeister Michael Schönfelder.